

# **AView**

Guido Mersmann

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> AView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Guido Mersmann	February 24, 2025	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>AView</b>	<b>1</b>
1.1	AView	1
1.2	Einführung	1
1.3	Systemvoraussetzung	2
1.4	Featureliste	2
1.5	Distribution	2
1.6	Wie kann man sich registrieren lassen ?	3
1.7	Installieren von AFind	4
1.8	AView	4
1.9	Die Voreinstellungen von AView	5
1.10	Tips,Tricks,Fragen und Antworten	8
1.11	Zukünftiges	9
1.12	Geschichtliches	9
1.13	Danksagungen	9
1.14	Bugliste	10
1.15	Der Author	10
1.16	Andere Programme von mir !	11
1.17	Die Befehle von AView	11
1.18	Die Befehle von AView	12
1.19	Die Befehle von AView	13
1.20	Die Befehle von AView	14
1.21	Die Befehle von AView	15
1.22	Die Befehle von AView	15
1.23	Die Befehle von AView	16
1.24	Die Befehle von AView	17
1.25	Die Voreinstellungen von AView	17

---

# Chapter 1

## AView

### 1.1 AView

AView V0.99

-----  
(C) Guido Mersmann in 1996

AVIEW IS A SHAREWARE PRODUCT

READ THE DISTRIBUTION SECTION FOR INFORMATION ON DISTRIBUTION

Contents

-----  
Einführung  
Systemvoraussetzungen  
Featureliste  
Distribution  
Die Registrierung  
Installieren von AView  
AView  
AView\_Prefs  
Tips, Tricks, Fragen und Antworten  
Zukünftiges  
Geschichtliches  
Bekannte Fehler  
Danksagungen  
Der Autor Updates, Bugreports, Anregungen...  
Andere Programme von mir !

### 1.2 Einführung

Einführung

-----

---

AView ist eine Ergänzung zu den OS-Datentypen und vor allen Dingen zu Multiview. Sie werden jetzt fragen, wozu ? Nun, jede Datei braucht ihren Datentyp. Für viele Dateiformate gibt es keine, schlechte oder langsame Datentypen. Oder man möchte einfach nur eine bestimmte Aktion ausführen oder einen bestimmten Viewer benutzen. Genau hier setzt AView ein.

## 1.3 Systemvoraussetzung

Systemvoraussetzungen  
-----

Sie benötigen mindestens OS2. Die Oberfläche ist unter OS3.x besser zu bedienen, was besonders bei Listviews hervorsteht.

Sollen Programme im Workbench-Modus gestartet werden, ist die WBSstart.library V2.x von Stefan Becker nötig. Diese Library kann über das Aminet bezogen werden.

Mehr ist eigentlich nicht nötig.

## 1.4 Featureliste

Features  
-----

\textdegree{} Locale Unterstützung

\textdegree{} Benötigt Kickstart 2.04 oder höher

\textdegree{} Verschiedene Version für die verschiedenen Betriebssysteme.

\textdegree{} Nach Commodore Styleguide programmiert.

\textdegree{} Sehr kurz, da in Assembler geschrieben.

\textdegree{} Online-Hilfe

\textdegree{} vorkonfigurierte Dateitypen

\textdegree{} Flexibel durch hinzufügen eigener Dateitypen.

## 1.5 Distribution

Distribution  
-----

Dieses Programm darf auf allen jederman zugänglichen Medien veröffentlicht werden, solange im Archiv alle Files unverändert beiliegen. Bei CD Veröffentlichungen möchte ich gerne ein kostenloses

---

Exemplar.

AView ist Shareware. Ich habe mich entschlossen die Vollversion von AView rauszugeben, weil ich hoffe, daß jeder dem dieses Programm zusagt mich dafür entlohnt.

Ich erwarte von jedem, der AView benutzt, daß er sich registrieren läßt. Ich denke das tut keinem Weh und mich spornt es an neue Features zu integrieren und schnell neue Anpassungen vorzunehmen.

Für Schäden oder Datenverluste, die durch AView auftreten, hafte ich nicht. Benutzung auf eigene Gefahr !!!

## 1.6 Wie kann man sich registrieren lassen ?

Wie kann man sich registrieren lassen ?

---

Sie schicken mir folgende Dinge:

\textdegree{} Die Sharewaregebühr über 10 DM  
\textdegree{} Eine Diskette  
\textdegree{} Ihre persönlichen Daten (fürs Keyfile)  
\textdegree{} Einen frankierten Rückumschlag (2 DM).

Und bekommen dafür die aktuellste AView Version mit Keyfile.

Personen, die schon vor der Keyfileeinführung registriert wurden, können bei der Einsendung auf das Geld verzichten. (-8 Ich bitte dieses Verfahren zu entschuldigen, weil ich nicht weis, wer seinen Key schon hat und wer nicht.

Sie können auf die Diskette und den Rückumschlag verzichten, wenn sie mir gleich 20 DM überweisen oder zuschicken. Ich denke daß ist fair. Ich will programmieren und nicht Umschläge, Biefmarken und Disketten kaufen. Außerdem bleiben von den lächerlichen 10 DM dann nicht mehr viele Märker über.

Ansonsten mache ich keine Ausnahmen, was das Zurückschicken angeht. Wenn kein frankierter Rückumschlag oder eine Disk beiliegt, sind Sie registriert, haben aber nix davon. Sie können dann ihre Disk persönlich wieder abholen oder nachzahlen.

Wer seinen Keyfile übers Internet oder das Fido beziehen will, sendet mir einfach das Geld und seinen PGP-Key. Im FidoNet beschränke ich mich auf das Versenden innerhalb von Deutschland (Crash).

WICHTIG:

Ich benötige die vollständige Adresse bestehend aus Vor- und Nachnamen, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort.

---

## 1.7 Installieren von AFind

Installieren von AFind  
-----

Für die Installation benutzen Sie bitte den original ESCOM Installer. Er legt ein Verzeichnis an, in dem AView installiert wird.

Versuchen Sie nicht AView von Hand zu installieren!

Sollten Sie diese neue Version des Installers nicht besitzen, so können Sie sie über meine SupportBox unter dem Namen "Installe.lha" beziehen.

Sollte ihnen AView nicht zusagen, können Sie die ganze Schublade löschen und damit AView komplett vernichten.

## 1.8 AView

AView  
-----

Ist das Hauptprogramm, daß für das tägliche Arbeiten nötig ist. Der Aufruf erfolgt mittels CLI, Workbench oder als AppIcon durch Toolmanager oder einem vergleichbaren Programm.

Start vom CLI  
-----

Das Template für AView lautet "AView Name/M,All/S,SetComment/S,Debug/S"

"Name" bestimmt den Namen der Datei, die AView erkennen soll. Das /M bedeutet, daß beliebig viele Dateinamen angegeben werden können. Zusätzlich kann der Name DOS-Pattern enthalten, also z.B "#?.gif"

Beispiele:

AView #?.gif

Zeigt alle Dateien an, die mit ".gif" enden.

AView Smurf.jpg PapaSchlumpf.gif #?smurf#?

Dieser Aufruf zeigt die Dateien "Smurf.jpg" "PapaSchlumpf.gif" und alle Dateien, die das Wort "smurf" enthalten. Ist Ihnen was aufgefallen? Genau! Die erste Angabe wird auch durch die letzte Angabe erfüllt. Die Datei "Smurf.jpg" wird zweimal angezeigt.

Natürlich können auch Pfade angegeben werden.

AView sys:pictures/smurfs/Papa.gif sys:Pictures/old/A500.pic

AView setzt hier keinerlei Grenzen.

---

"All" ermöglicht die Suche in allen Unterverzeichnissen.

"SetComment" schaltet vom Ausführungsmodus in den Markierungsmodus. Alle Dateien werden untersucht und das Ergebnis wird in den Filekommentar geschrieben. Es werden keine Kommandos gestartet.

"Debug" gibt genaueren Aufschluß, warum bestimmte Dateien nicht erkannt wurden. Dieser Schalter ist eigentlich für den Normalanwender nicht vonnöten. Derzeit werden nur unbekannte Kommandos und Syntaxfehler ausgegeben.

Start von der Workbench

-----

Dieser Start ist eigentlich nicht sinnvoll, da AView hier keine Dateinamen übernehmen kann und immer einen ASL-Requester öffnet. Es sei denn sie haben eine Datei, die im Icon-Tool "AView" stehen hat. Ein Doppelklicken dieses Icons startet AFind und zeigt die Dateien an.

Toolmanager und Co

-----

Mit Toolmanager oder vergleichbaren Programmen können Sie AView auf Docks legen, ihnen Icons zuweisen und vieles mehr. AView wird ohne zu murren alle Dateien anzeigen, die Sie ihm übergeben.

Natürlich sollten Sie vorher die Dateitypen einstellen, die Sie zu nutzen gedenken.

## 1.9 Die Voreinstellungen von AView

Die Voreinstellungen

-----

Name

-----

Diese Liste enthält alle von AView erkannten Dateiformate. Benutzen Sie "Auswahl" und gegebenenfalls "New", um Dateitypen zu erstellen.

Auswahl

-----

Hier öffnet sich das Auswahlfenster. Es ermöglicht eine gezielte Auswahl der schon vorhandenen Identifizierer. Der neue Eintrag wird an die Liste angehängt.

Alle

-----

---

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle noch nicht in der Liste stehenden Einträge aus der internen Liste zu übernommen. Bereits vorhandene Einträge werden nicht modifiziert.

Neu

-----

Hier können Sie eigene Identifizierer erzeugen. Es öffnet sich ein Fenster und sie können einen Namen eingeben, der nur für Sie zur Erkennung in der Liste nötig ist.

Löschen

-----

Löscht den angewählten Identifizierer.

Hoch / Runter

-----

Mit diesen beiden Schaltern können Sie Einträge positionieren. Das ist oft sinnvoll, da einige Erkennungen sich mit anderen überschneiden. Als Beispiel sei hier "Text - ASCII" genannt. Ein AmigaGuide-Text ist auch ASCII und sollte somit schon vor dem allgemeinen ASCII-Filter erkannt werden. Es ist ja wohl logisch, daß wenn ich vorher alle Dateien, die nur aus ASCII-Zeichen bestehen rausfiltere, auch der Guide dort erkannt wird und z.B mit Muchmore angezeigt wird, obwohl später noch speziell auf AmigaGuide geprüft wird.

Diese Gadgets sind nur anwählbar, wenn es sich um einen mit dem "Neu"-Gadget erzeugten Eintrag handelt. Die voreingestellten Dateitypen sortieren sich automatisch korrekt.

Ausführungs Typ

-----

Hier können Sie wählen auf welche Art AView ihre Programme starten soll. Normalerweise ist CLI angebracht. Einige Programme bestehen auf einen Start per Icon, weil Sie aus dem Tooltype einige Informationen auslesen wollen.

Stack

-----

Hier können Sie den Stack einstellen, der dem zustartenden Programm zur Verfügung steht. Normalerweise reichen 8192 Bytes aus.

Kommando

-----

Wenn ein Dateityp erkannt wird, wird dieses Kommando gestartet. Es können folgende Angaben in den Kommandostring eingefügt werden.

%p : Fügt den Pfad der Datei ein. (z.B SYS:Pictures/)

%n : Der Dateiname wird eingefügt. (z.B Smurf.gif)

%f : Der Dateiname wird mit dem kompletten Pfad eingefügt.  
(z.B. SYS:Pictures/Smurf.gif)

Wichtig: %p wird zu "%p". Die Angaben werden also Anführungszeichen eingeschlossen. Daher ist %p%n nicht möglich und es sollte statt dessen %f benutzt werden.

Beim Ausführungs Typ "WB" werden alle "%" Sequenzen entfernt ohne Sie zu beachten.

#### Aktueller Typ

---

Hier wird die Einstellung vorgenommen, die als CurrentDir bezeichnet wird. Einfacher gesagt funktioniert es wie ein CD-Kommando.

Dateiverzeichnis: Es wird ein CD ins Verzeichnis gemacht, in der die an AView übergebene Datei liegt.

Aktuelles : Das Verzeichnis wird aus dem CLI übernommen.

Verz. angeben : Das Verzeichnis kann im folgenden Gadget angegeben werden.

#### Aktuelles Verz.

---

Dieses Gadget ist nur benutzbar, wenn im Gadget "Aktueller Typ" der Modus "Verz. angeben" eingestellt ist.

#### WB Ausgabedatei

---

Ausgaben, die vom zustartenden Programm gemacht werden, werden hier hin umgeleitet. Das passiert aber nur, wenn AView über die Workbench gestartet wurde. Wenn Sie also "Con:" eintragen, so wird sich jedesmal wenn AView dieses Programm startet ein Shell-Fenster geöffnet.

#### CLI Ausgabedatei

---

Dieses Gadget hat die gleiche Funktion wie WB Ausgabedatei. Nur wird diese Datei immer benutzt, wenn AView von der Shell gestartet wurde. Ist dieses Gadget leer, so wird immer das aktuelle Shell-Fenster benutzt.

#### Identifizierer

---

Hier wird die Erkennung eingestellt. Dazu gibt es einige Befehle, die ein eindeutiges Erkennen möglich machen.

Speichern

-----

Speichert die Einstellungen und beendet die Voreinstellungen.

Benutzen

-----

Die Einstellungen werden nicht dauerhaft gespeichert und gehen nach einem Reset verloren, da sie im "ENV:" Verzeichnis liegen.

Abbrechen

-----

Ohne die Veränderungen zu speichern werden die Voreinstellungen beendet.

## 1.10 Tips,Tricks,Fragen und Antworten

Tips,Tricks,Fragen und Antworten

-----

Hier finden Sie die Lösungen zu Problemen, die öfter auftraten oder zu Verwirrungen führten.

\textdegree{} Warum startet AView nicht ?

Wenn Sie bei der Installation die OS2.1+ oder OS3.0+ Version installiert haben, muß sich die locale.library im Libs: Verzeichnis befinden. Außerdem werden noch die Texte benötigt, die AView in seinen Fenstern anzeigen soll. Diese befinden sich im Programmverzeichnis von AView im Verzeichnis "Catalogs". Sie dürfen nur das Icon in eine andere Schublade kopieren. Das Programm AView muß sich im gleichen Verzeichnis befinden wie die Schublade "Catalogs".

\textdegree{} Wenn ich auf HELP drücke, dann erscheint keine Online-Hilfe. Was mache ich falsch ? ←

AView hält sich an streng die "locale.library" und an deren Einstellungen. Wenn bei der Installation nur deutsch installiert haben, muß die "locale.library" mittels des Voreinstellungsprogramms Locale auch so eingestellt sein.

Außerdem muß die Amigaguide.library vorhanden sein.

\textdegree{} Wieso bekomme ich nur die englische Anleitung, wenn ich ←  
die  
Online-Hilfe benutze ?

Wenn Sie OS2.0 benutzen, dann sollten Sie den Guide aus dem  
"docs/deutsch"-Verzeichnis nach "docs/english" kopieren, wenn sie eine  
deutsche Anleitung wünschen:

```
CD sys:tools/AView/Docs  
copy deutsch/aview.guide english/
```

Ansonsten fehlt die deutsche Anleitung. Sie haben diese bei der  
Installation abgeschaltet. Installieren Sie AView einfach nochmal mit  
dem Installer drüber. Normalerweise werden defaultmäßig alle  
Anleitungen installiert.

## 1.11 Zukünftiges

Zukünftiges  
-----

\textdegree{} Keine Ahnung (-8  
Ich richte mich da voll nach Ihren Wünschen.

## 1.12 Geschichtliches

Geschichtliches  
-----

Dieser Text erzählt etwas tagebuchmäßig, was sich in den verschiedenen  
Versionen getan hat.

0.95B Die erste lauffähige beta Version.

0.96B Kleine Änderung an AView vorgenommen.

Die Anleitung ein wenig überarbeitet und an die aktuellen Prefs  
angepaßt.

0.97B Kleines CurrentDir-Problem behoben, daß immer auf mfs-handlern  
und beim AmiCDFS zu einem Absturzführte. Anscheinend macht die  
DOS-Funktion SystemTagList hier beim Tag "NP\_Current" Dinge, die  
diesen Geräten nicht gefallen und zum Absturz führen. "df0:" ohne  
mfs machte keine Probleme.

AViewPrefs sortiert jetzt die auswählbaren Einträge automatisch.

0.98B Kleinen Fehler in der Match-Routine behoben.

Debugmodus eingebaut.

Kleinere Änderungen an den Prefs.

0.99B Kleine interne Verbesserungen.

## 1.13 Danksagungen

---

Danksagungen

-----  
Timo Hegemann : Beta und Enforcertest

Andreas Vierkant : Betatest

Und natürlich allen, die mich finanziell für dieses Tool entlohnt haben.

## 1.14 Bugliste

Buglist

-----  
Derzeit sind keine Probleme bekannt.

## 1.15 Der Author

Der Author

-----  
Sollten Sie Bugs in AView finden, so bitte ich um Mitteilung, damit ich diese in neuen Versionen beseitigen kann.

Auch für Anregungen zur Erweiterungen von AView bin ich jederzeit dankbar.

WICHTIG: Lesen Sie das Kapitel über die Registrierung aufmerksam durch, bevor Sie mir eine Diskette oder Geld zukommen lassen.

Guido Mersmann  
Glatzer Straße 12  
48477 Hörstel  
Deutschland

FIDONET : 2:2449/246.15  
EMAIL : geit@higgins.tng.oche.de{ub}  
TEL : 05978-225  
FAX : 05978-705

Wer die 10 DM nicht per Post schicken möchte, sondern lieber überweisen möchte kann das gerne tun:

Sparkasse Ibbenbüren

Bankleitzahl: 403 510 60  
Kontonummer : 71107791

---

Neue Versionen von AView können aus folgenden Quellen bezogen werden:

Aminet: "util/misc/aview.lha"  
 SupportBox: The Kiteman 2:2449/246 TEL: (+49) 05971-15835  
 "aview.lha".  
 Eine Liste aller meiner Amigaprogramme kann über das Magic  
 "Amiga" gezogen werden.

## 1.16 Andere Programme von mir !

Andere Programme von mir !  
 -----

HP\_Control [hp\_control.lha]  
 -----

Setup Programm für die meisten HP LJ Drucker. Es werden auch andere Drucker unterstützt. Das Programm ist als Commodity ausgelegt und benötigt nur minimal Speicher.

BoulderDäsh [boulderdaesh.lha]  
 -----

Ein Klone des Original Boulderdäsh für den Amiga. Dies ist die einzige Version, die auf dem Amiga schneller ist als das Original. Sie sieht genauso aus und verhält sich genauso. Ich wurde schon gefragt, wo sich der C64 befindet. (-8 Das alles schon auf einem 68000 ohne Fastmem.

SimpleCat [SiCat.lha]  
 -----

Dieses Tool ist für Programmierer und Anwender. Mit diesem Programm können die auf einfachste Weise mit ihrem Lieblings Texteditor Kataloge von Programmen ändern. Diese Programme müssen allerdings ein CS-File beiliegen haben. Sehen Sie dazu im Archiv in der Catalogs-Schublade nach.

Afind [afind.lha]  
 -----

Dieses Programm ermöglicht es ihnen auf einfachste Weise ihre AminetCDs zu durchsuchen. Es funktioniert eigentlich wie das Originaltool von der CD, nur werden hier AminetCDs und AminetSets gemischt benutzt und man ist z.B nicht gezwungen die ersten 5 Aminets zu durchsuchen, um ein Programm zu finden, das auf Set1 Diskb liegt.

## 1.17 Die Befehle von AView

Die Befehle von AView  
 -----

---

Die Identifiziererzeile in den Voreinstellungen ist eine Liste von sehr einfachen Befehlen, die eine Erkennung der Datei möglich machen.

Generell

\textdegree{} Kommandos müssen durch mindestens ein Leerzeichen getrennt sein.

\textdegree{} Kommandonamen sind Groß/Kleinschrift unabhängig. "MATCH" = "MaTcH"

\textdegree{} Alle Kommandos haben nur eine Wirkung auf den von AView ←  
eingeliesenen

Teilbereich einer Datei. Das sind immer die ersten 8KB einer Datei. Wird ein Bereich außerhalb des Bereiches überprüft, so ist die Bedingung automatisch nicht erfüllt. Das gilt auch, wenn die Datei kleiner ist als 8KB

Eine Liste aller Kommandos

MATCH	Bytes oder String an bestimmter Stelle prüfen
FIND	Bytes oder String in einem Bereich suchen
NAME	Namen der Datei prüfen
ASCII	Datei auf ASCII prüfen
AND	Und-Verknüpfung
OR	Oder-Verknüpfung
()	Klammern

## 1.18 Die Befehle von AView

MATCH

TEMPLATE:

MATCH [Start,] Zeichenfolge

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das Prüfen von Bytes oder Strings ab einer bestimmten Stelle der Datei.

BEISPIELE:

MATCH "Hallo"

Prüft, ob die Datei mit dem Wort "Hallo" beginnt.

MATCH 1,"Hallo"

Prüft, ob die Datei an der Position "1" das Wort "Hallo" enthält.

```
MATCH 27,$1234
```

Hier wird geprüft ob an der Position "27" die Bytes \$12 und \$34 folgen.

```
MATCH 0,"FORM????ILBM"
```

Die Datei muß an der Position "0" das Wort "FORM" haben, die nächsten 4 Zeichen sind egal und jetzt muß ein "ILBM" folgen, um die Bedingung zu erfüllen.

WICHTIG:

Die Positionsangabe ist optional und immer Null, wenn es nicht angegeben wird.

Die Positionsangabe darf nur Dezimal sein.

Die Zeichenfolge muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden oder aber durch ein "\$" eingeleitet werden.

Ein Stringzeichenfolge kann "?" enthalten. Diese Bytes werden nicht beachtet.

## 1.19 Die Befehle von AView

```
FIND  
-----
```

TEMPLATE:

```
FIND [erster Suchbegin,] [letzter Suchbegin,] Zeichenfolge
```

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando sucht nach einer Byte- oder Zeichenfolge innerhalb eines bestimmten Bereichs der Datei.

BEISPIELE:

```
FIND "Hallo"
```

Sucht den ganzen Buffer nach "Hallo" ab.

```
FIND 10,"Schlumpf"
```

Sucht von Position "0" bis zur Position "10" den Buffer nach "Schlumpf" ab.

```
FIND 1,10,"Smurf"
```

---

Sucht zwischen 1 und 10 nach dem Wort "Smurf". Die 10 bestimmt nur den letzten Suchstart. Das heißt Byte 10 der Datei wird mit dem "S" verglichen, Byte 11 mit dem "m" und so weiter.

```
FIND 1,127,$0001
```

Hier wird von Position "1" bis "127" nach dem Bytes \$00 und \$01 gesucht.

WICHTIG:

Die Positionsangaben sind optional. Wird nur eine angegeben, so handelt es sich um das Suchende. Wenn keine Angabe gemacht wird, so sucht AView im kompletten Buffer.

Beide Positionsangaben müssen dezimal sein.

Die Zeichenfolge muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden oder aber durch ein "\$" eingeleitet werden.

## 1.20 Die Befehle von AView

NAME

-----

TEMPLATE:

NAME Pattern

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando vergleicht den Dateinamen mit dem anzugebenen Pattern.

BEISPIELE

NAME "#?.gif"

Dieses Kommando ist nur erfüllt, wenn die Datei z.B. "Schlumpf.gif" heißt.

NAME "#?.(jpeg|jpg)"

Nur Dateien, die mit .jpeg oder .jpg enden, erfüllen die Bedingung.

WICHTIG:

Das Pattern muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden.

---

## 1.21 Die Befehle von AView

ASCII  
-----

TEMPLATE:

ASCII

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando vergleicht alle Zeichen im Buffer und prüft ob der Buffer nur lesbare Zeichen enthält.

BEISPIEL:

ASCII

Dieses Kommando ist nur erfüllt, wenn der Dateibuffer keine unlesbaren Zeichen enthält, also eine normale Textdatei ist.

## 1.22 Die Befehle von AView

AND  
-----

TEMPLATE:

AND

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das Und-Verknüpfen von verschiedenen Kommandos.

BEISPIELE:

NAME "#?.txt" AND ASCII

Diese Bedingung ist nur erfüllt, wenn es sich um eine Textdatei handelt und der Dateiname mit ".txt" endet.

NAME "#?.txt" & ASCII

Dieses Beispiel hat die gleiche Wirkung wie das Obige.

NAME "#?.guide" & ASCII AND FIND 40,"@Database"

Der Dateiname muß auf ".guide" enden, die Datei muß eine Textdatei sein

---

und innerhalb der ersten 40 Bytes muß das Wort "@Database" beginnen.

WICHTIG:

Eine Und-Verknüpfung kann auch durch "&" abgekürzt werden.

Eine Und-Verknüpfung hat immer Vorrang vor einer Oder-Verknüpfung, wenn die Oder-Verknüpfung nicht durch Klammern bevorzugt behandelt wird.

## 1.23 Die Befehle von AView

OR

----

TEMPLATE:

OR

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das Oder-Verknüpfen von verschiedenen Kommandos.

BEISPIELE:

NAME "#?.txt" OR ASCII

Diese Bedingung ist nur erfüllt, wenn es sich um eine Textdatei handelt oder der Dateiname mit ".txt" endet.

NAME "#?.txt" | ASCII

Dieses Beispiel hat die gleiche Wirkung wie das Obige.

NAME "#?.guide" | ASCII OR FIND 40,"@Database"

Der Dateiname muß auf ".guide" enden oder die Datei muß eine Textdatei sein oder innerhalb der ersten 40 Bytes muß das Wort "@Database" beginnen.

WICHTIG:

Eine Oder-Verknüpfung kann auch durch "|" abgekürzt werden.

Eine Und-Verknüpfung hat immer Vorrang vor einer Oder-Verknüpfung, wenn die Oder-Verknüpfung nicht durch Klammern bevorzugt behandelt wird.

---

## 1.24 Die Befehle von AView

( und )

-----

TEMPLATE:

(  
)

KURZBESCHREIBUNG:

Klammer erlauben das Verbinden von Bedingungen exakt im mathematischen Sinne.

BEISPIELE:

NAME "#?.guide" AND (ASCII OR FIND 40,"@Database")

Der Dateiname muß auf ".guide" enden und entweder muß die Datei eine Textdatei sein oder aber sie muß innerhalb der ersten 40 Bytes das Wort "@Database" beinhalten.

Dieses Beispiel entspricht dem Mathematischen "a\*(b+c)".

WICHTIG:

Es müssen immer gleich viele offene wie auch geschlossene Klammern vorhanden sein.

Die Gleichung wird immer von der innersten Klammer nach außen gelöst. Klammern werden also immer als erstes gelöst.

## 1.25 Die Voreinstellungen von AView

Das Auswahlfenster

-----

Dieses Fenster zeigt alle Dateiformate an, die das AView\_Prefs Programm bereits eingebaut hat.

Die Liste ist nach den Dateiklassen eingeteilt und bietet so eine schnelle Konfiguration von AView.

Benutzen sie die Cursortasten, um einen Eintrag auszuwählen und bestätigen Sie die Wahl durch betätigen von Return. Natürlich können Sie auch die Maus benutzen und einen Eintrag doppelklicken.

Die Gadgets "Ok" und "Abbrechen" sollten eigentlich klar sein. "Ok"

Übernimmt den angewählten Eintrag und "Abbrechen" sowie auch das Schließsymbol des Fensters brechen den Vorgang ab.

---